

GREIFLET Jugau
FREITAG 12.01.2024

①

SCHNITZELBANK 2024

Mini gschätzä Greiflär und au diä wo nid hend,
mier freuid üs asmr üch gsehnd.

Värzella dömmmer etz öpis wo isch flätt guät,
au wänns brucht hergotts muät.

Will über die eintä dömmär etz ächi lachä,
Aber är chas ja etz im nüüjahr bessär machä.

Viel spass wüschäm r etz üch allnä,
und hoffid iähr giängid hei uf all üchnä viärnä.

Dr Mütschänä Ädl der Löli Grind,
Hed duä äisch zum Doktr müässä gschwind.

Usgladä hedä dr Seppl bi dem Doktor schnäll,
und isch äandärä nah uf Bustell.

Chuum uf dr Bustell hed sis Telefon gschällät gha,
dr Ädl der halbschlau duäd ä Tag zfrüäh bi dem Doktr stah.

2

Züglä isch immer usinnig ä muähsami Sach,
aber dr Tschippo isch da afig sehr vom Fach.

Scho schiär alls im nüüä Huus innä,
magsi dr Philipp nu anäs Möbäli bsinnä.

Gstudiärt hedr nid viel wonr das Möbel isch gu holä,
uuscho ischs ä paar Tag später dasr das letzt Möbel am Mieter hed gstohlä.

Vom Ybrig uf Vitznau mim Auto hedr wellä,
doch z Gersau hetsnä dä afä bstellä.

Redä dömmr vom Bergheim Dänl dem arägä Maa,
wo statt Diesel Benzin is Auto inä hed gla.

Dr Römr duäd nu öppä diä dur Seebä durä fahrä,
und verzällt a dr Nici gärä was im duäd wiederfahrä.

Vo derä hubschä Muätär wo ihm gwunkä hed duäd är schwärmä,
und drbi adr Nici schier is Ohr inä lärmä.

Rootä isch dr Römer gliich einersmal gsii,
wo ihm d Nici gseid hed er schwärmi da gad für d Maya vom Feldli.

Wos im Herbst wieder wordä isch chuäl,
hed au dr Sürä Ernst d'Rinder usglaa im Buäl.

Doch schöni Trichäli glögglä hed mä nid ghört,
All hend sich gfragt, wer hed ächt das wieder gstört.

All findids schaad das diä Trichlä blibit stumm,
Aber nur äso cha schlafä am Surlär d Frau d'Yvonne.

Wo dr Lindematt Mec hed müässä bi sim Brüeder Thomy im Büro atrabä,
ischäm siis Härz schiär id Hosä ghiid,
a siim Buudäbuus heigs der huärä Motor glüpft, wieso wüsser nid,
bi gnauerer Betrachtig hed der Thomy d'Wält nümmä chönnä verstah,
weisch Mec, mä sött halt z Chuälwasser nid i Öltank inä lah.

Ja dr Chileguät Thomi hed ds Schuälhus und au d Ilge im Griff,
Drum muäss är anä Kurs uf Vitznau ganz wiff.

Stramm isch är dett undä dur das Türli inä gschrittä
Aber är heds dä einersmal nümmä lang verlittä

Wo är hed gemerkt das är isch gsi dr einzig,
Fragt är einä wo ächt isch die Sitzig.

4

Dr Ninsch vom Alpägruäss,
isst gärä guät und dä nid öppä nur Öpflmuäss.

Är ghad drum is Sigerstä gu schnabuliärä,
und lahd sich det ä Portion Schnipo la serviärä.

Nach sim Gusto hends i dr Kuchi ussä midem Salz ä chle ghusäd,
drumm hed är kurzerhand nu sälbr midem Streuer über si Tällr durä gusläd.

Ninsch und meintsch isch chäch besser jetzt?
Du Chlaus hesch stat Salz nämli Zucker drüber gfletzt.

D'Frau vom jungärä vo denä zwe Sännä,
iähr wüssid scho weli, diä vo dr Fluäh anä

Äni Sandra isch we nu äsiä uf Schwyz usä go poschtä,
und duäd zum ärsetzä nu ä lääri Gasgutärä i Karä inä moschtä.

Dr Fall isch glii klar, wieso bim nächstä grilliärä der Krüppl Grill umä Hund nid
brännt,

D' Sandra hed nämli dimal zwar ä nüi Gutärä zahlt aber duä glich wieder diä
läär durinä gmännt.

D'Sönä wo nümä husäd idr Bodämatt,
chund glich äsiä amä Mittwoch is Sigerstä und heds gärä glatt.

Wo sie am Gläff vo dä Raucker dä glich nümmä mag glosä, frussä,
seidsi «Adiä und Tschau» sie giäng durs Seil abä und midem Bus durusä.

Bloss ä Momänt ischi fort chundsi scho wieder midem Seil undä ufä,
und stampfäd süsackteib is Sigerstä wiedr dur d'Stägä ufä.

Ja gäll Sünnl äsiä chas eim gargleitig verbäsä,
wämä ufem Busfahrplan Zytä vom Samstag statt Mittwochä duäd läsä.

Z'Schnüärigers Piri weisch der vom Buäl appä,
womä alig gsehd hindärum Hus um sini Geissä umä gnappä.

Präzis der duäd sich im gheimä und verborgnä,
as Fүүrwehrkommandant um d'Sicherheit vo dä Villgauer sorgä.

Ä Janxi und Strütti ischr halt glich gottvergässä
Und hed sich eines Abigs uf dr Gmeind ziiitlich komplett vermässä.

Am nächshtä Morgä duädem d Maya üsi Gmeindsschriebärii telefonierä,
Piri, duäsch du dich nid äs bitzäli genierä?

Hed das wirkli muässä sii umsväreckä,
dass diä ganz Nacht di Schlüssel vo dr Gemeind ussä a dr Gemeindskanzlii duäd
steckä.

6

D'Lüüt vom SUSAKI-Team sind diä nächstä uf üser Listä,
das sind diä wo a dr Sännächilbii a dä Gäst alig düähnd kochä, servierä und
hindä nachä mischtä.

Sie hend der Alass bimeich mängisch organisiärt

Und glich isch färä folgendes passiärt.

Am Abig chönnids Trännwand i dr Hallä nid eifach z'Bodä la,
will diä schlaue Cheibä hed bim Tischä kä Gang für diä Wand offä glah

Z'nächstä Mätzli isch brilliant,

dr Beelr Ramon vom obärä Liänis heds nämli präsent.

High-Speed-Turbo und äso Gschmeus brucht är a sim Dislr nid,
är hed haarglich ei Gang umä andr uf dr Autobahn inä ghid.

Abr Ramon hesch du nu niä vo dem ghört,

dass äs Getriebe 5-Gäng hed und nid bim 3tä scho hört.

Ängälä a Wiehnachtä isch au bis Sonnheims Tradition,
Für das spändid sii gärä äs paar Fränkli vo ihrem Lohn.

Doch a zweenä wird hüür nüd gschänkt,
was isch ächt da los, hed nu mängä vo ihnä dänkt.

Ja, zwee düänd sogar zwei Gschänk underem Christbaum ha,
will dr Schumer und dr Gumbel bed z Zättäli vo Färä i Gäldseckl hend ta.

Üsä Mütschä-Rainer gahd nachem Musigä im Sigerstä nu glii hei zuä,
vorhär muässer aber nu schnäll sini Orgelä i Tannäfls duä.

Drheimä im Bett duäd är na nu glii afä ischlafä,
Doch wäg dem Telifon duäd är glii wieder verwachä.

Dr Grepf seid ihm as är diä falsch Orgelä i Tannäfels heig ta,
will sini Orgelä immer nu im Sigerstä düäg stah.

8

I Tankstell muäss dr Römer nu nämis gu poschtä,
das duäd sini Kollegä au wieder ächi Ziiit choschtä.

Aber dr Römer isch halt scho ä tifigä Mockä,
und duäd glii nachem lichauf wieder im Auto hindä innä hockä.

«So» duäd är sägä, «mr chönid wieder wiiter gah»,
doch vo vor hinderä luägid ihn verduztz zwee frönd Personä aa.

Äche Sünnelä duäd dr Husmatt Öskl nachem Mittag uf dr Terrassä,
aber woner verwachtet ischem nummä zum gspassä.

Hilflos duäd är überundä adr Helen telefonierä,
Sii Jung heig äbä vorig id Schuäl muässä prässierä.

Sofort isch d'Helen überufä gschossä,
will dr Tobi dr Oski ufem Balkon hed usä gschplossä.

Fürs Rammsteinkonzärt macht dr Heiner Ozzi nu grad viel mit,
für das lauft är nu grad mängä Schritt.

Wenä klepftä Aff duäd är vor dem Stadion stah,
Öppä ä halb Stund heder vom Parkplatz dett anä gha.

Doch vor verrückti duäd är schiär ustiggä,
will är hed der huärä Gäldseckl im Auto la liggä.

Im Zimmerstaldä wird dr Gatter vom Weidroscht blockiärt,
sonä Dubl hed äbä siis Auto vorä anä parkiärt.

Drum gaht z Chaspers Erwin mim Fluä Sänn das Auto gu gschauä,
sie meinid drda Autofahrer isch änu che ä Schlauä.

Aber kännä dönd sie das Auto nid mit derä Nummerä,
drum dönd sie das sofort adr Polizii durä gäh.

Polizii lüütet sofort am Bsitzer aa,
är söll änanderänä i Zimmerstaldä ufä gah.

Doch ä Schlauä isch dr Fluä Sänn scho nid gsii,
will dr Bsitzer vo dem Auto dr Fluä Guido duäd sii.

10

Ä Serviertochter vom Sigerstä isch d Alpägruäss Margrit,
Eini wo das Telifon überfründlich abniid.

«Ja da isch Heinzer» duäd sie am anderä Ändi vodr Leitig ghörä,
Sofort duäd sie d'Evelin vom chochä störä.

«Bruchsch nu Fleisch? Ich ha öpper vos Karis am Draht»,
Doch eigentlich isch nur z'Grüänegg Tildi am Appärat.

Hunger hed dr Bodä Michel und zwar Grossä,
drum holt är churzärhand idr Tankstell Zuätatä für Spaghetti mit Sossä.

I sim Ilfer ruärt är äs ganzes Mödäli Ankä id Pfannä,
natürli hed da 1 Tubä Tomatepüree bi witem nid mögä glangä.

Är hosläd änanderänaa nu einisch gäg d Migrol usä,
aber au mid zwei Tubä Püree chamä diä meh bessr Ankäsuppä au nid bruchä.

Z'Lachä hed dä d'Kassiäräri glich nümmä mögä verthaa,
wo der arm Bödler au nu äs drittts Mal vor ihrä zuächä tuäd stah.

11

Z'Totzä Jana und d Sarina sind nach dr KTV GV scho zu christlicher Ziit am halbi
11 drheimä.

Dur d'Huustürä inä chömids dettä sauft, ä Wohnigsschlüssel hend sie aber leidr
ä keinä.

Gross afä jammärä hend dä diä zwee nu nid, nei,
üsi Altä sind ja au nümme di Jüngstä dänkid sie, di chömid ja au glii hei.

Was sie dä hend müässe erlabä hed sie dä aber glich schier gschockäd,
will d Monika und dr Tötz im Steinerberg nu diä halb Nacht sind verhockäd.

D Villgauer Fүүrwehr isch halt au ä Verein für sich,
vom stinkfulä Hund bis zum übermotiviertä Streber hedmä det jedä vergliich.

Zu welärä Sortä etz da dr Uto ghört wend miär hiä natürli nid entscheidä,
aber uf allfäll hedmänä dimal gseh ä Wuchä z'früäh fürnä Üäbig is Lokal abä
cheibä.

12/12

Äs Abbruchgrlifäscht dönd z Schumer firä,
im altä Sonnheim wends-nu eisch äso ghörig gschiirä.

Doch z lachä ischnä dä glich schiär vergangä,
wo nachem Zuckerstock d Bluämätrog uf dr Terrassä Fүүr hend gfangä.

Schön isch gsi,
aber leider scho wiedr värbi.

Dankä a üch fürs mitmachä,
und für üchäs lachä.
Hents nu gmütli und hend fäst,
will dr heimä nützädr ja nüd scho gar nid im Näscht.
Adee midänand und dä guät Nacht,
Jää das hemmr etz wiedr cheibä guät gmacht.
